

61.21.0021

Frau Dirking

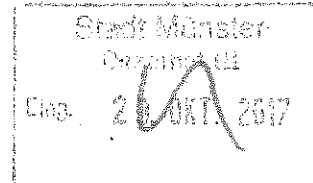


18.10.2017

6112

An die Bezirksvertretung Münster-West zur Sitzung am 16.11.2017

öffentlicher Teil



über Dez. III, Herrn Stadtbaurat Denstorff

über Amt 33.24 Bezirksverwaltung West Frau Remmers

**Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Bezirksvertretung West  
„Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes für den Stadtteil Münster-Nienberge“  
(A-W/0032/2017) vom 23.08.2017**

**I. Ausgangslage**

Mit o.a. Antrag wird die Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes für Nienberge bzw. die Durchführung einer Zukunftswerkstatt zur Sicherung der Grundversorgung und der Aufenthaltsqualität im Ortskern mit den Schwerpunkten "Einzelhandelsstrukturelle Entwicklung" und "Ortskerngestaltung" beantragt. Zudem sollen - unter Berücksichtigung von Nachverdichtungspotentialen im Siedlungsbestand - neue Wohngebiete im Stadtteil ausgewiesen und erschlossen werden, um zeitnah neuen Wohnraum zu schaffen.

**II. Hintergrundinformationen**

**Bereits beschlossene Anträge für Stadtteilrahmenpläne**

Dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung lagen zum Stichtag 31.10.2016 eine Reihe von Anträgen verschiedener Bezirksvertretungen bzw. eine Anregung nach § 24 GO NRW vor, mit dem Ziel für verschiedene Stadtteile Rahmenpläne und Integrierte Handlungskonzepte zu erarbeiten oder Zukunftswerkstätten für verschiedene Stadtteile durchzuführen (vgl. dazu die Tabelle in der Anlage).

Mit der Beschlussvorlage V/0929/2016 vom 31.10.2016 hat die Verwaltung dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen (ASSVW) anhand eines Indikatoren-Vergleichs sowie weiterer fachlicher Einschätzungen im Einzelfall, insbesondere in Bezug auf die weitere siedlungsstrukturelle Entwicklung, eine Prioritätenabfolge für die Bearbeitung der vorliegenden Anträge empfohlen.

Dieser Stadtteil-Indikatoren-Vergleich, der soziale und städtebauliche Indikatoren, sowie die Zufriedenheit der Bewohnerschaft mit der Attraktivität ihres Stadtteils - abgeleitet aus der Bürgerumfrage 2015 - darstellt, macht deutlich, dass die Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) für den Stadtteil Coerde aufgrund der Sozialindikatoren Priorität hat. Darüber hinaus hat die Verwaltung empfohlen für die Stadtteile Albachten und Amelsbüren Zukunftswerkstätten durchzuführen. Begründet wird die Auswahl dieser Stadtteile mit den dort vorgesehenen umfangreichen Wohnbauflächenaktivierungen gem. Baulandprogramm 2017-2025, die deutlich über den endogenen Bedarf dieser Stadtteile hinausgehen. Diese Stadtteile leisten damit einen nennenswerten

Beitrag zur gesamtstädtischen Deckung des erforderlichen Bedarfs an zusätzlichen Wohngebieten.

Diesen Beschlussempfehlungen ist der ASSVW gefolgt, so dass mit der Erarbeitung des integrierten Handlungskonzeptes für Coerde sowie den Zukunftswerkstätten für Albachten und Amelsbüren bereits begonnen werden konnte.

In der Sitzung des ASSVW am 24.11.2016 wurde ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage V/0929/2016 von der SPD-Fraktion eingebracht, mit der Zielsetzung auch für den Stadtteil Berg Fidel ein integriertes Handlungskonzept zu erarbeiten. Dieser Änderungsantrag wurde ebenfalls beschlossen. Daher ist das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung beauftragt, auch für diesen Stadtteil ein integriertes Handlungskonzept zu erstellen, mit dem allerdings noch nicht begonnen werden konnte.

Darüber hinaus wurde mit dem Beschluss des ASSVW vom 24.11.2016 der Auftrag an die Verwaltung erteilt, zu den Stadtteilen Mecklenbeck, Nienberge und Roxel eine gesonderte Vorlage zu erstellen sowie die Entwicklung der Ortsmitte des Stadtteils Gievenbeck weiter voranzubringen.

### **Aktuelles Baulandprogramm 2017-2025**

Im Baulandprogramm 2017-2025 ist für den Stadtteil Nienberge lediglich der Bereich Waltruper Weg als Stufe 2 (Flächensicherung) vorgesehen. Ob und wann es zu einer Wohnbauflächenaktivierung kommen kann, ist zurzeit noch offen, da ein Lärmgutachten die Belastung dieser Fläche durch ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen als sehr hoch einstuft und eine Baugebietsentwicklung insofern nur bei einer Verlagerung des o.a. Betriebes möglich ist. Sollte diese Fläche nicht für eine Wohnsiedlungsentwicklung genutzt werden können, würde der Stadtteil im Rahmen des o.a. Baulandprogrammes über keine größeren Wohnbauentwicklungsflächen verfügen.

Im Rahmen des derzeit laufenden Prozesses zur Planungswerkstatt 2030 wurden potenzielle weitere Siedlungsflächen im gesamten Stadtgebiet Münster untersucht. Es sollen diejenigen Flächen bestimmt werden, die unter Berücksichtigung eines spezifischen Kriterienkatalogs, als für die weitere Wohnsiedlungsentwicklung der Stadt am besten geeignet angesehen werden. Dabei wurden auch Flächen im Stadtteil Nienberge untersucht. In diesen Bewertungsprozess sind – neben Vertretern der Ratsfraktionen, der Verwaltung und des Arbeitskreises Wohnen in Münster – auch die Bezirksbürgermeister(innen) bereits eingebunden. Im weiteren Verlauf – sobald es um die konkreten potenziellen Siedlungsflächen geht – werden auch die Bezirksvertretungen beteiligt. Das Ergebnis der Planungswerkstatt 2030 wird voraussichtlich im 1. Quartal 2018 vorliegen.

### **III. Stellungnahme der Verwaltung zum o.a. Antrag (A-W/0032/2017)**

Die vom ASSVW o.a. beschlossene Erarbeitung von verschiedenen integrierten Handlungskonzepten und Durchführung von Zukunftswerkstätten in einer Reihe von Stadtteilen (Albachten, Amelsbüren, Coerde und Berg Fidel) haben zunächst zeitliche Priorität vor einer möglichen Erarbeitung eines Stadtteilrahmenplans für den Stadtteil Nienberge.

Nach Abschluss des Prozesses zur Planungswerkstatt 2030 im Frühjahr 2018 ist beabsichtigt, eine ASSVW-Vorlage mit der weiteren Priorisierung der zu erarbeitenden Stadtteilentwicklungskonzepte zu erstellen.

Für den Stadtteil Nienberge wird aufgrund derzeit fehlender Wohnbauentwicklungsflächen, der prognostizierten negativen Bevölkerungsentwicklung innerhalb des Zeitraumes 2015-2025 (vgl. Fortschreibung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2015 – 2025) sowie der erforderlichen Sicherung des örtlichen Einzelhandels in der Ortsmitte, die Erarbeitung eines "Entwicklungskonzeptes" von der Verwaltung als sehr sinnvoll erachtet und der Ausweisung weiterer Wohnsiedlungsflächen in Nienberge eine hohe Priorität eingeräumt. Sollte diese Priorisierung des Stadtteils Nienberge im Rahmen eines Beschlusses zur o.a. Vorlage bestätigt werden, können die Arbeiten im ersten Halbjahr 2018 beginnen.

Miteinbezogen in den Prozess zur Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes werden dann auch die Anträge der BV Münster-West:

- Prüfantrag über Wohnbebauung in Nienberge - westlich des Lärmschutzwalls A1, südlich Hagelbachstiege (A-W/0011/2016) und
- Verlagerung des Sportgeländes DJK SC Nienberge zugunsten einer Wohnbebauung (A-W/0038/2015).



Christian Schowe

Anlage: Übersicht zu Anträgen auf Stadtteilentwicklung, Stand: 10.10.2017

Anträge zur Stadtteilentwicklung

Stand: 10.10.2017

Stadtteil	Antrag	Antragstitel bzw. -ziel	Antragsstand	Arbeitsstand	Ende (vsl.)
Albachten	Antrag der CDU-Fraktion in der BV West (A-W/0049/2015) vom 02.01.2015	Zukunftswerkstatt Albachten	Durchführung vom ASSVW am 24.11.2016 beschlossen	Durchführung hat begonnen	II / 2018
Ameisbüden	Anregung des Gewerbe- und Handwerkervereins (Anregung Nr. 2016-0022) vom 18.02.2016	Durchführung einer Zukunftsbeiräte	Durchführung vom ASSVW am 24.11.2016 beschlossen	Durchführung hat begonnen	I / 2018
Berg Fidel	Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage V0929/2016 in der Sitzung des ASSVW am 24.11.2017	Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes	Durchführung vom ASSVW am 24.11.2016 beschlossen	Durchführung hat noch nicht begonnen (zunächst IHK Coerde)	
Coerde	Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster (A-R/0015/2016) vom 07.04.2016 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL im Rat der Stadt Münster (A-R/0023/2016) vom 03.05.2016	Münster für alle - Städtebauförderung für Coerde beantragen Starke Quartiere - Starke Menschen	Durchführung vom ASSVW am 24.11.2016 beschlossen	Durchführung hat begonnen	IV / 2018
Gievenbeck	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster (A-R/0022/2013) vom 06.05.2013	Aussichten und Ansichten - Entwicklung neuer Strukturen	Beschluss des ASSVW vom 24.11.2016: Der angestoßene Prozess „Entwicklung Gievenbeck-Mitte“ [ist...] kurzfristig weiter planerisch voranzubringen	Durchführung hat begonnen	IV / 2017
Handorf Gelmer Sudmühle Marfendorf	Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-Ost (A-O/0015/2016) vom 17.11.2016 (geändert) Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster (A-R/0015/2017) vom 14.03.2017	Neuen Stadtel Rahmenplan für die Stadtteile Gelmer, Marfendorf, Sudmühle und Handorf erstellen Masterplan für Handorf Stadtel zukünftig gestalten		Durchführung hat noch nicht begonnen (voraussichtlich ab 2018 möglich bei entsprechender Priorisierung)	
Meckenbeck	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West (A-W/0016/2016) vom 15.02.2016 Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-West (A-W/0028/2017) vom 27.06.2017	Meckenbeck - lebenswerter und wachsender Stadtteil im Westen Entwicklungskonzept Dingbänger Weg	Erstellung einer separaten Vorlage vom ASSVW am 24.11.2016 beschlossen Vorlage zu Antrag A-W/0029/2014 sowie AW/0028/2017 in Vorbereitung für eine der nächsten Sitzungen	Durchführung hat noch nicht begonnen Durchführung hat begonnen	
Nienberge	Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-West (A-W/0038/2015) vom 22.09.2015 Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-West (A-W/0011/2016) vom 24.01.2016 Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-West (A-W/0032/2017) vom 23.08.2017	Verlagerung des Sportgeländes und des Festplatzes zur Ausweisung weiterer Wohnbauflächen Entwicklung einer Wohnbebauung am Hof Theiken Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes für den Stadtteil Münster Nienberge	Erstellung einer separaten Vorlage vom ASSVW am 24.11.2016 beschlossen Stellungnahme an BV West für eine der nächsten Sitzungen vorgesehen	Durchführung hat noch nicht begonnen (voraussichtlich ab 2018 möglich bei entsprechender Priorisierung)	
Roxel	Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-West (A-W/0002/2014) vom 21.01.2014	Aufstellung eines Masterplans westlich der Havixbecker Straße	Erstellung einer separaten Vorlage vom ASSVW am 24.11.2016 beschlossen	Durchführung hat noch nicht begonnen (voraussichtlich ab 2018 möglich bei entsprechender Priorisierung)	